



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Dezentralen Hochwasserschutz stärken

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den dezentralen, kommunalen Hochwasserschutz massiv voranzubringen, in dem ein Förderprogramm aufgelegt wird bzw. bestehende Programme dahingehend überarbeitet werden, dass Kommunen bei der Durchführung von dezentralen Wasserrückhaltmaßnahmen (Rückhaltebecken, Rückstaudämme etc.) unbürokratisch mit einem Fördersatz von 90 Prozent gefördert werden.

Begründung:

Die Staatsregierung hat mehrfach betont, dass neben den geplanten Flutpoldern auch dezentralen Hochwasserschutzmaßnahmen an Gewässern dritter Ordnung eine große Bedeutung zukommt. Von Teilen der Kommunen wird jedoch kritisiert, dass die bestehenden Fördermöglichkeiten zu bürokratisch sind und überdies die maximalen Fördersätze für einige Kommunen nicht ausreichen, um eigentlich sinnvolle Maßnahmen umzusetzen.